

# Leitlinien für die interne Evaluation



## Evaluationskultur

Die Lehrpersonen tauschen sich über die Arbeitsqualität aus und pflegen das **kollegiale Feedback**.

Die Lehrpersonen holen sich **Rückmeldungen von den Schülerinnen und Schülern**.

Die Schule bezieht die **Eltern / Betriebe / Verbände** in den Qualitätsentwicklungsprozess ein.

Die **Schulführungskraft** holt Feedbacks zur **Qualität ihrer Arbeit** ein.

Die Schule führt klassen- und schulübergreifende **Lernstandserhebungen** durch.

Die Ergebnisse der internen Evaluation dienen

- der gegenseitigen Bestärkung und Unterstützung,
- der kritischen Reflexion,
- der Ableitung von Maßnahmen,
- der Weiterentwicklung der Schulqualität.

## Kriterien für die interne Evaluation

Im Sinne von Durchführbarkeit, Transparenz, Ausgewogenheit, Regelmäßigkeit und Nachhaltigkeit erfüllt die interne Evaluation folgende Kriterien:

### Qualitätskonzept:

- Vorhandensein eines Qualitätskonzeptes
- Vollständigkeit des Qualitätskonzeptes
- Klärung von Abläufen und Prozessen in der Qualitätssicherung
- Transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes
- Vorhandensein eines / einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines / einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für Evaluation oder Qualitätssicherung

### Umgang mit der externen Evaluation:

- Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation

### Interne Evaluation:

- Vernetzung zwischen externer und interner Evaluation
- Ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens
- Berücksichtigung der Schwerpunkte des Dreijahresplans (Teil B) in der internen Evaluation

- Regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler und Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)
- Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten
- Ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)
- Korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität
- Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen Evaluation
- Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen
- Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen

#### **Qualitätszirkel:**

- Nachvollziehbarkeit eines Qualitätszirkels im Rahmen der externen bzw. internen Evaluation

#### **Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen:**

- Vorhandensein eines /einer Beauftragten für Lernstandserhebungen
- Auseinandersetzung mit den Ergebnissen
- Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen im Sinne der Unterrichtsentwicklung

#### **Vorgehensweise**

- **Externe Evaluation:** Im Abstand von in der Regel sechs Jahren
  - führt die Evaluationsstelle eine externe Evaluation an den Schulen durch
  - sichtet sie zu Beginn des Evaluationsprozesses anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation der letzten drei Jahre
  - legt sie in der Folge im Austausch mit der Schulführungskraft (und von dieser zusätzlich einbezogenen Personen) das Ausmaß der externen Evaluation fest
  - führt sie schließlich die externe Evaluation durch
- **Rückmeldung zum Qualitätsmanagement:** In der Regel drei Jahre nach der externen Evaluation
  - holt die Evaluationsstelle mittels Fragebogen eine Einschätzung der Lehrpersonen zur internen Evaluation ein
  - sichtet sie anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation seit der letzten externen Evaluation
  - gibt sie der Schulführungskraft (und den von dieser zusätzlich einbezogenen Personen) eine Rückmeldung